

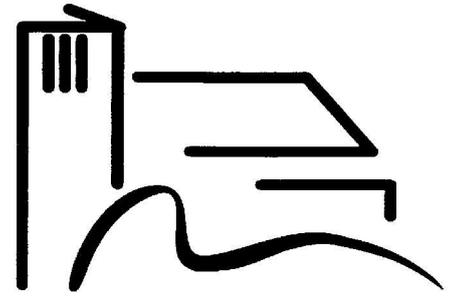
*Evangelisch-lutherische*

# *Wichernkirche*

*Hamm - Mitte*

## *Gemeindebrief*

*Mai – Juli 2023*



***Einblicke in unser Gemeindeleben***

***Ausblicke: Ausflüge, Konzerte, Gedenken, Helfer***  
***Rückblicke: Pastorenwechsel, Ostern, Buch & Floh***



## **Geh aus, mein Herz und suche Freud**

von Paul Gerhard

**Geh aus mein Herz und suche Freud  
In dieser lieben Sommerzeit  
An deines Gottesgaben  
Schau an der schöne Gärtzier  
Und siehe wie sie mir und die  
Sich ausgeschmücket haben  
Sich ausgeschmücket haben**

**Die Bäume stehen voller Laub  
Das Erdreich decket seinen Staub  
Mit einem grünen Kleide  
Narzissus und die Tulipan  
Die ziehen sich viel schöner an  
Als Salomonis Seide  
Als Salomonis Seide**

**Die Lerche schwingt sich in die Luft,  
Das Täublein fliegt aus seiner Kluft  
Und macht sich in die Felder  
Die hochbegabte Nachtigall  
Ergötzt und füllt mit ihrem Schall  
Berg Hügel Tal und Felder  
Berg Hügel Tal und Felder**

**Ich selber kann und mag nicht ruhn  
Des großen Gottes großes Tun  
Erweckt mir alle Sinnen  
Ich singe mit, wenn alles singt  
Und lasse, was dem Höchsten klingt  
Aus meinem Herzen rinnen  
Aus meinen Herzen rinnen**

## „Hoch leben die Sinne!“

Wenn die Tage länger werden und die Temperaturen wärmer, dann erwachen meine Sinne. Es ist eine Zeit, in der ich das Leben wieder neu spüre und erlebe. Ich schmecke den Frühling. Er schmeckt nach dem ersten erfrischenden Aperol Spritz des Jahres. Ich schmecke das süße Aroma von Pistazieneis – es schmeckt nach Sommer. Ich bewundere die bunten Farben der Tage. Sie sind himmelblau, kirschblütenrosa, grasgrün und sonnengelb. Ich rieche den Duft von Maiglöckchen, Kaffee auf dem Balkon, gemähtem Gras und Gegrilltem. Ich höre das Vogelgezwitscher, das Lachen der Kinder, das Plätschern der Bäche und das Summen der Bienen. Ich spüre das weiche Gras unter meinen Füßen, die aufgeweichten Hände beim Frühjahrsputz und die wärmenden Sonnenstrahlen auf meiner Haut.

In den Gottesdiensten singen wir das fröhliche Sommerlied „Geh aus, mein Herz und suche Freud“. Paul Gerhardt beschreibt die Natur in ihrer sommerlichen Pracht. Die Sonne scheint und es herrscht eine friedliche Stimmung. Blumen, Vögel und Bäche erfreuen sein Herz und erwecken in ihm neues Leben. Es ist kaum vorstellbar, dass diese Zeilen aus dunklen, schweren Zeiten stammen. Denn Paul Gerhardt hat Zerstörung und Verluste durch den Dreißigjährigen Krieg miterlebt. Trotz allem schickt er sein Herz aus und übt sich darin, bewusst wahrzunehmen. Er öffnet seine Sinne und das berührt seinen Glauben. Er findet wieder Freude und erkennt in allem Gott: „Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinne; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen“, heißt es in der achten Strophe.

Liebe Gemeinde, ich wünsche Ihnen in den kommenden Monaten ein Hochleben aller Sinne, Begeisterung für die Schönheit und Fülle des Lebens und dass Sie (trotz allem) Freude und Hoffnung empfinden, die in jeder Blüte, jedem Lachen und jedem Duft zu finden ist.

Ihre Pastorin Lydia Pusunc



## Abschied und Neuanfang- ein bewegtes Frühjahr in der Wichernkirche

Dieses Frühjahr hat die Wichernkirche wirklich auf Trab gehalten – emotional und auch in den Vorbereitungen.

Am 29. Januar wurde unsere neue Pastorin Lydia Pusunc feierlich in ihre neue Aufgabe eingeführt. Der Gottesdienst fand in der Dreifaltigkeitskirche unter Leitung der Pastoren Johannes Kühn und Michael Kempkes sowie der Pröpstin Frau Astrid Kleist statt. Im Anschluss ging es in einer beachtlichen Prozession –dem kalten Sturmwetter zum Trotz- in das festlich vorbereitete Gemeindehaus in der Wichernkirche. Hier warteten nicht nur köstliche Häppchen, Kaffee und Kuchen, sondern viele Gemeindemitglieder, Gäste, Weggefährten und Familienmitglieder auf unsere neue Pastorin, um mit ihr zu feiern, ihr Gottes Segen für die neue Aufgabe zuzusprechen und die Zeit für einen ersten Klönschnack zu nutzen.

Bereits zwei Wochen später wurde dann unser „alter“ Pastor Michael Kempkes im Gottesdienst nicht nur in den Ruhestand verabschiedet, sondern auch von seiner Aufgabe als Gemeindepastor „entpflichtet“. Das

waren berührende und besondere Momente- die sorgsam ausgewählten Musikstücke der Dankes-Kantorei, Pastor Kempkes ein letztes Mal am Schlagzeug und die sehr persönlichen Worte von Frau Pröpstin Kleist trieben so manche Tränen in die Augen der Gottesdienstbesucher. Und wie es sich für die Wichernkirche gehört, gab es auch nach diesem besonderen Gottesdienst einen großen Empfang im Gemeindehaus. Alle Räume waren festlich gedeckt und mit leckeren Speisen vorbereitet, und weit über 100 Gäste ließen sich einladen, um Pastor Kempkes mit Grußworten, Geschenken und einem letzten gemeinsamen Umtrunk alles Gute für die Zukunft „so ganz ohne Wichern“ zu wünschen. Auch hier floss noch so manches Tränchen.

Jetzt blicken wir als Gemeinde gespannt in die Zukunft – nach den vielen festlichen Gottesdiensten beginnt nun unser gemeinsamer Alltag mit unsrer neuen Pastorin Lydia Pusunc. Wir sind gespannt und voller Vorfreude auf das, was Gott für uns bereithält. Und gleichzeitig blicken wir dankbar und auf die Zeit mit Pastor Michael Kempkes zurück und wünschen ihm und seiner Frau alles Gute für die Zukunft!



## Tschüß, Kay - und vielen Dank!

Leider müssen wir uns in diesem Frühjahr auch von unserem Hausmeister Kay Klindworth verabschieden.

Nach längerer Krankheitszeit geht er nun in den vorgezogenen Ruhestand.

Kay war als Hausmeister für alles rund um Haus und Hof der Wichernkirche und der dazugehörigen Gebäude im Luisenweg zuständig. Er war der Meister aller Werkzeuge, Schrauben, Farbeimer, Schaufeln und Gartengeräte. Seine Organisation und zupackende Hilfe bei den Vorbereitungen für Feste, Basare und Veranstaltungen aller Art war unverzichtbar. Und Kay hatte immer ein offenes Ohr und ein Platz auf „seiner“ Bank im Garten für die großen und kleinen Sorgen der Gemeindemitglieder und der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Nun zwingt ihn seine Gesundheit dazu, seine Berufstätigkeit aufzugeben.

Wir danken Kay herzlich für seinen jahrelangen Einsatz in der Wichernkirche und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen für einen neuen Lebensabschnitt. Tschüß, Kay, mach es gut!!

## Wo ist Kay.....?

Wo ist der Sicherungskasten? Wo sind die neuen Glühelmente? Wo ist das Verlängerungskabel? Wo ist die Telefon-Nummer des Elektrikers/ Klempners? Wo ist der Abstellhahn für die Spülmaschine? Wo liegen die Ersatz-Dichtungen? Was ist mit dem Garten?

Alles Fragen, mit denen wir uns in der letzten Zeit allein herumschlagen mussten und versuchten, mit gemeinsamer Power der Haupt- und Ehrenamtlichen die Probleme zu lösen.

All diese Dinge hat Kay im Stillen und ohne viel Aufhebens erledigt. Darüber hinaus gab es noch vieles, dass Du, lieber Kay, ohne großes Gewese Schäden entdeckt und behoben hast, bevor wir es überhaupt bemerkt haben.

Doch, wo ist Kay nun? Du siehst, wie du uns überall fehlst. Genau wie der erste Kaffee am Morgen, den Du bereitet hast.

Leider werden wir auf dich, lieber Kay in Zukunft verzichten müssen. Deine Gesundheit lässt eine weitere Tätigkeit für uns nicht mehr zu. Wir wünschen dir, dass du von den vielen Aufgaben, die wir dir gestellt haben, nun loslassen kannst und dich gesundheitlich erholen wirst und die freie Zeit dann auch genießen kannst.

Wir danken dir für die vielen Jahre in unserer Mitte, in der du dich auch wohlfühlt hast, wie wir denken.

P.S. Guter Hinweis an alle, die sich für deinen Job interessieren: Du machst Platz als „Hahn im Korb“ (neben Wolfgang) in einer weiblich geprägten Mitarbeiterschaft mit Verwöhnpotential.

*Deine Brigitte Sundermeier*



**Wichern-Kirche zu Hamburg-Hamm**  
**Sonntag Kantate, 7<sup>ter</sup> Mai 2023; 10 Uhr 00**

# **Verleih uns Frieden**

**Musikgottesdienst am Sonntag Kantate**

**Es musizieren:**

**die Dankeskantorei der Wichernkirche zu Hamburg-Hamm  
und das Streichquartett „Psalterium novum“**

„Geduld ist uns von Nöthen“ war der Titel des Musikgottesdienstes im vorigen Jahr – das war mitten in Corona, und da hatten wir Geduld auch nötig. Inzwischen ist Corona als Pandemie überwunden, und die anderen Krisen treten wieder in den Vordergrund. So könnte unser diesjähriger Musikgottesdienst genauso gut unter dem Motto stehen „Klimavernunft ist uns von Nöthen“. Oder es ließe sich derjenigen Krise Raum geben, die sich im letzten Februar in den Vordergrund gedrängt hat: „Frieden ist uns von Nöthen“. Beziehungsweise, wie Martin Luther es vor 494 Jahren in Übersetzung der alten lateinischen Bitte „da pacem Domine“ formuliert hat: „Verleih uns Frieden gnädiglich!“

Und das ist dann auch das Thema, das sich die Dankeskantorei für dieses Jahr vorgenommen hat – in der großen Befürchtung, dass uns dieses Thema in einem Jahr auch kaum weniger beschäftigen wird. Selbst wenn in der Ukraine Frieden wird, gibt es noch genügend andere Orte auf der Welt, wo die

Obrigkeiten die Menschen nicht in Frieden lassen wollen. Denn so ist es, und so war es, seit Menschen denken können: Unfriede herrscht auf der Erde.

Entsprechend viele Texte, Gebete, Gedichte und Lieder gibt es, die sich aus ganz unterschiedlicher Perspektive mit dem Thema beschäftigen. Die Dankeskantorei singt geistliche Stücke, die Gott als Gott des Friedens preisen, solche, die Gott um Frieden bitten, und auch solche, die im Gegensatz dazu auffordern „Bitte nicht um Frieden, Mensch, sondern schaffe ihn, wohin du gehst!“. Aber auch weltliche Lieder werden zu hören sein, das Lamento einer jungen Witwe, die ihren Mann an den Krieg verloren hat, und die Klage eines Mannes, der unfreiwillig zum Wehrdienst gezwungen wird. Und so wie das Thema sich durch die Jahrhunderte zieht, so deckt auch die Musik im Gottesdienst etliche Epochen von der Renaissance bis hin zum Musical des 20<sup>ten</sup> Jahrhunderts ab. Mögen unsere Musik und unsere Gebete wirken! aS

# Hamm im Feuersturm

Gedenken an die Operation Gomorrha vor 80 Jahren  
in der Nacht vom 27<sup>ten</sup> auf den 28<sup>ten</sup> Juli 1943



**Christus im Feuersturm**  
Ölgemälde von Karl-Heinz Hansen, „Bahia“ (1915–1978),  
zu sehen in unserem Kirchsaal

Die Erinnerung an die kriegsbedingte Zerstörung unseres Stadtteiles beschäftigt uns in diesem Jahr bei mehreren Gelegenheiten.

Zunächst steht der Musikgottesdienst der Dankeskantorei am Sonntag Kantate (7<sup>ter</sup> Mai 2023) unter dem Motto „Verleih uns Frieden“.

Zur 80jährigen Wiederkehr Ende Juli werden die hammer Kirchengemeinden und die anderen örtlichen Kulturträger wie das Stadtteilarchiv zu gemeinsamen Veranstaltungen einladen. Die Planungen dazu laufen; die endgültigen Termine entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen im Sommer.

Das Gedenken mündet in einen Erinnerungs- und Mahngottesdienst in unserer Wichernkirche, den unsere Pastorin Lydia Pusunc am Sonntag, den 30<sup>ten</sup> Juli 2023 um 10 Uhr 00 halten wird. aS



**Jetzt wieder anmelden! Sei dabei!**

## Zeltlagerfreizeit in den Sommerferien für Jungen und Mädchen von 9 – 13 Jahren

Von **Sa. 5. bis Sa. 19. August 2023** fährt auch in diesem Jahr eine Gruppe der Wichernkirche zusammen mit den Kindern und Betreuern von vier anderen Hamburger Kirchengemeinden in das große Abenteuerzeltlager nach Groß-Wittfeitzen im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Hier wird 15 Tage lang gezeltet, gespielt, gesungen, gewandert, gebastelt, getanzt, gelacht, gebadet gefeiert, Sport getrieben, Feuer gemacht und...und..

**Die Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und das gesamte Programm betragen 370,- € ( 85,- € für Zuschussberechtigte)**

Nähere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie im Kirchenbüro der

Wichernkirche,  
Wichernsweg 16,  
20537 Hamburg,  
040-213656

[info@wichernkirche-hamburg.de](mailto:info@wichernkirche-hamburg.de)

Wir Gruppenleiter freuen uns auf Euch !

Annemarie, Christina, Lukas, Rico, Natalie und Finja



---

## Die Wichernkirche auf Tour

Am Samstag, den 6. Mai geht die Wichernkirche wieder auf Tour. Dieses Mal geht es mit dem Bus erst nach Wismar zu einem leckeren Mittagessen und einer Stadtführung durch die wunderschöne Hansestadt und anschließend zu einem Nachmittag am Strand von Boltenhagen.

Dieser Tagesausflug ist leider schon ausgebucht.

Daher hier schon mal der Tipp: Am Samstag, den 9. September starten wir zur nächsten Tagesfahrt. Dann geht es an den Schaalsee. Dort gibt es einen unterhaltsamen Einblick in das UNESCO-Biosphärenreservat mit einer Rundfahrt auf dem Schaalsee, mit einer Rundfahrt mit der Elektrobahn auf den Maiglöckchenberg, einem gemeinsamen Mittagessen und einer Führung durch das dortige Moor und das Paalhus. Anmelden können Sie sich hierfür ab 15. Juli.

## Ein ganz besonderer Nachmittag Volksliedersingen in der Wichernkirche

Die Sängerinnen und Sänger trudeln ein. Stammpätze gibt es für die heute 24 Teilnehmer nicht, Gesprächspartner ist der Nachbar. Um 15.00 Uhr geht es los. Auf den liebevoll gedeckten Tischen mit viel Selbstgebackenem liegen für jeden zwei Liederbücher bereit. Mit dem

„Dankelied“ zum Auftakt geht es immer los. Dann stärken wir uns mit Kaffee, Tee und

Gebäck, bis Elke Schilling energisch ein Glöckchen läutet. Schließlich wollen wir am Ende so 25 – 30 alte Volkslieder gesungen haben.

Michael Koch am Klavier macht die Ansagen: „Neues Buch, Seite 60 oben“ und schon geht es los. Jeder singt fröhlich mit. Laut, leise, richtig, falsch, das spielt hier keine Rolle. Alte Melodien, lange in den Windungen des Gehirns verschüttet, kommen an die Oberfläche und sind plötzlich wieder da. Dazu diese Gefühle, wie damals auf der Klassenreise, als wir dieses Lied immer gesungen haben. Man fühlt sich zurückversetzt in alte Zeiten. Ich denke an meine Eltern, an frühere Gemeindegruppen, Fahrten und Urlaube.

Viele Lieder haben mit dem Wandern zu tun, mit Abschiednehmen, mit der Liebe und auch mit dem Tod. Die gute alte Zeit wird wieder lebendig. Ich träume mich hinein.

Dann viel zu schnell „Kein schöner Land“ - immer das Schlusslied. Alle mögen es und fassen sich bei der letzten Strophe an den Händen. „Der Herr im hohen Himmel wacht.

In seiner Güten uns zu behüten, ist er bedacht.“ Wie schön. Das Herz geht mir auf.

Beschwingt gehe ich nach Hause. Noch tagelang kommt mir die ein oder andere schöne Melodie in den Sinn und ich freue mich schon, wenn es in ca. vier Wochen wieder soweit ist für diesen Nachmittag, der Balsam für meine Seele war.

Probieren Sie es doch auch mal aus! Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

Uta Uderstadt



# Gottesdienste der Wichernkirche von Mai bis Juli 2023

Unsere Gottesdienste beginnen – wenn nicht anders angegeben –  
im Sommerhalbjahr immer um 10 Uhr 00.

## Mai

- |                                    |                            |   |
|------------------------------------|----------------------------|---|
| <b>So, 07.</b>                     | <b>Sonntag „Kantate“</b>   | <b>Musikgottesdienst</b><br>mit der Dankeskantorei,<br>Axel Schaffran<br>und Pastorin Lydia Pusunc                                |
| <b>So, 14.</b>                     | <b>Sonntag „Rogate“</b>    | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pastorin Lydia Pusunc  |
| <b>Do, 18.</b><br><b>11 Uhr 00</b> | <b>Christi Himmelfahrt</b> | <b>Freiluftgottesdienst</b><br>aller Gemeinden der Region<br><b>auf Kaltehofe in Rothenburgsort</b><br>mit Pastorin Cornelia Blum |
| <b>So, 21.</b>                     | <b>Sonntag „Exaudi“</b>    | <b>Gottesdienst</b><br>mit Dipl.-Theologe Thomas Strege   |
| <b>So, 28.</b>                     | <b>Pfingsten</b>           | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pastorin Lydia Pusunc  |

## Juni

- |                |                                       |   |
|----------------|---------------------------------------|---|
| <b>So, 04.</b> | <b>Trinitatis</b>                     | <b>Abendmahlsgottesdienst</b><br>mit Pastor Johannes Kühn |
| <b>So, 11.</b> | <b>1. Sonntag<br/>nach Trinitatis</b> | <b>Gottesdienst</b><br>mit Prädikantin Sabine Jeep        |

## Juni (Fortsetzung)

- |         |                                       |   |
|---------|---------------------------------------|---|
| So, 18. | <b>2. Sonntag<br/>nach Trinitatis</b> | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pastorin Lydia Pusunc        |
| So, 25. | <b>3. Sonntag<br/>nach Trinitatis</b> | <b>Gottesdienst</b><br>mit Dipl.-Theologe Thomas Strege |

## Juli

- |         |                                       |   |
|---------|---------------------------------------|---|
| So, 02. | <b>4. Sonntag<br/>nach Trinitatis</b> | <b>Gottesdienst</b><br>mit Dipl.-Theologe Thomas Strege |
| So, 09. | <b>5. Sonntag<br/>nach Trinitatis</b> | <b>Gottesdienst</b><br>mit Dipl.-Theologe Thomas Strege |
| So, 16. | <b>6. Sonntag<br/>nach Trinitatis</b> | <b>Gottesdienst</b><br>mit Prädikantin Sabine Jeep      |
| So, 23. | <b>7. Sonntag<br/>nach Trinitatis</b> | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pastorin Lydia Pusunc        |
| So, 30. | <b>8. Sonntag<br/>nach Trinitatis</b> | <b>Gottesdienst</b><br>mit Pastorin Lydia Pusunc        |

## August

- |         |                                       |  |
|---------|---------------------------------------|--|
| So, 06. | <b>9. Sonntag<br/>nach Trinitatis</b> | <b>Abendmahlsgottesdienst</b><br>mit Pastorin Lydia Pusunc |
|---------|---------------------------------------|--|

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

## Buch & Floh als Sommerfest

Bei strahlendem Sonnenschein und dem ersten Frühlingstag mit über 20°C Grad wurde unser diesjähriger "Buch&Floh-Tag" zu einem richtigen Sommerfest. Nachdem viele fleißige ehrenamtliche Mitarbeiter eine ganze Woche lang das Gemeindehaus in einen großen Flohmarkt umgebaut, unzählige Kartons ausgepackt und die Verkaufsräume dekoriert hatten, konnten die Kunden es am 22. April gar nicht erwarten, dass zum Glockengeläut endlich die Türen geöffnet wurden und sie sich auf die Suche nach Schnäppchen machen konnten. Neben einem riesigen Flohmarkt im Gemeindesaal mit Haushaltsgegenständen, Schmuck und vielen schönen Deko-Artikeln hatte die Kleidertruhe noch einen weiteren Verkaufsraum eingerichtet, und so ließen sich schicke, aber günstige Kleidungsstücke ergattern. Liebhaber von Romanen, Kinderbüchern und Sachbüchern kamen ebenso auf ihre Kosten- gab es doch auch dafür zwei liebevoll vorbereitete Verkaufsräume. Dank des herrlichen Wetters zog es auch viele der Besucher in den Wichern-Garten. Hier hatten die Pfadfinder ihre Jurte aufgebaut und versorgten alle mit leckerer Bratwurst. Auch Kaffee und Kuchen schmeckte bei wunderbarstem Sonnenschein gleich doppelt so gut. Und ein absolut toller Hingucker war wieder das riesige orangefarbene Zelt der Jungen Briefmarkenfreunde, die eine gigantische Auswahl an Spielsachen und natürlich Briefmarken bereithielten.

Am Ende eines arbeitsreichen Tages saßen alle Mitarbeiter noch im Garten zusammen, und alle waren einer Meinung: Es war ein wunderbarer Tag – die ganze Vorbereitung und Mühe hat sich gelohnt. Denn die Besucher waren alle bestens gelaunt und meist auch mit schöner Ware nach Hause gegangen. Es war auch genug Zeit für Gespräche mit Gästen und ein Wiedersehen mit Vielen aus der Nachbarschaft. Und wir als Team haben einmal mehr erlebt, was wir alles schaffen, wenn wir zusammenhalten und uns gegenseitig ermutigen und unterstützen. Wir haben uns besonders gefreut über drei neue Helfer, die an diesem Tag relativ kurzfristig eingesprungen sind- und schon gesagt haben: „Wir sind auf jeden Fall beim nächsten Mal wieder dabei!“

Ein herzliches Dankeschön an alle, die so viel mitgearbeitet und damit „Buch & Floh“ in jeder Hinsicht zu einem tollen Erfolg und einem herrlichen Fest gemacht haben!



## Von Poesiealbum und dem guten Hirten

„Rosen, Tulpen, Nelken, alle drei verwelken, nur das eine nicht, das da heißt Vergissmeinnicht!“

Viele von uns erinnern sich bestimmt noch an solche und ähnliche Verse aus dem Poesiealbum. Heute eher nicht mehr so bekannt, war es doch früher soooo wichtig, wer in wessen Album schreiben durfte – und vor allem, welcher Vers dort aufgeschrieben und welches Lackbildchen dazu geklebt wurde.

Im Blumengottesdienst verband Brigitte Sundermeier auf kreative, besinnliche und humorvolle Weise die Erinnerung an die Verse aus den Poesiealben mit der Botschaft des 23. Psalms. Passend zum Anlass war der ganze Gottesdienstraum reich mit Blumen geschmückt. Die Besucher konnten nicht nur eine wunderbare Predigt hören, sondern den Psalm über den guten Hirten mit Bodentüchern und symbolischen Gegenständen mit gestalten. Mit Begeisterung falteten viele Papierblumen mit Poesiealbum-Versen zusammen, die dann ins Wasser gelegt wurden und dort regelrecht aufblühten. Und jeder durfte sich aus den vielen Blumen einen eigenen Blumenstrauß zusammenstellen. Es war ein schöner Gottesdienst, der uns neu ermutigt hat, Gott als dem gutem Hirten zu vertrauen, der uns zum frischen Wasser führt-und uns auch im dunklen Tal nicht alleine lässt.

Beim anschließenden Kirchenkaffee blieben noch viele Besucher zusammen, und bei Kaffee und Keksen konnte man auch neue Gäste kennenlernen.

Ein herzliches Dankeschön an Brigitte Sundermeier, die diesen besonderen Gottesdienst mit viel Liebe zum Detail und vielen kreativen Ideen gestaltet hat- und auch an unseren Kirchenmusiker Axel Schaffran, der für die musikalische Begleitung gesorgt hat.



## Das erste Osterfest – so ganz ohne Corona

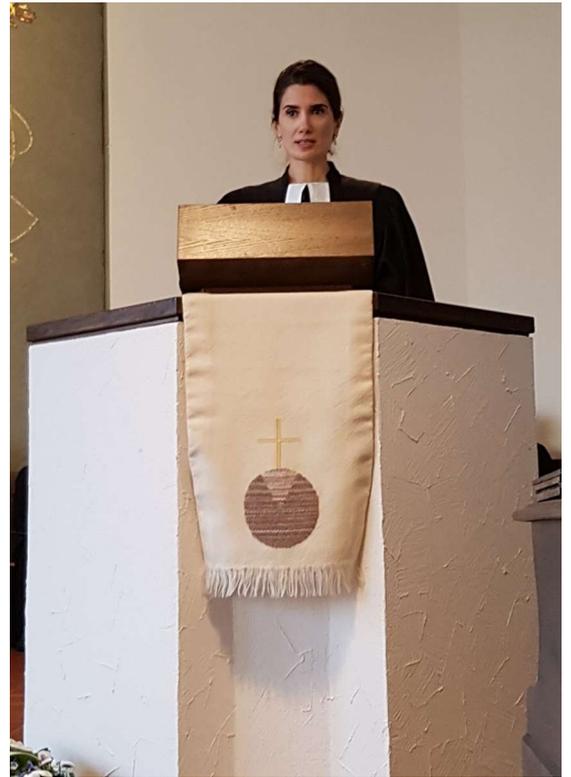
Endlich durften wir die Gottesdienste mal wieder so vorbereiten, wie wir sie zuletzt 2018 gefeiert haben. Doch wie war das noch?

Unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen waren damals noch nicht dabei und eine neue Pastorin haben wir in diesem Jahr auch. „Wir haben das noch nie in der Wicherngemeinde mitgemacht. Wie läuft das so bei euch?“ Das war der Satz, den wir Ehrenamtlichen häufiger gehört haben in der Vorbereitung.

Nun, die Antwort: „Wir machen das so wie immer!“ wollten wir eigentlich nicht geben. Doch teilweise mussten wir dann doch darauf zurückgreifen.

Vorneweg: alle Gottesdienste wurden inhaltlich sehr gut angenommen und waren auch gut besucht. Man hat gemerkt, dass diese Rückkehr zur Normalität ersehnt war.

Es begann schon vorösterlich mit dem Gottesdienst zum Palmsonntag. Im Geiste des Passah-Festes schwangen wir heftig unsere Palmwedel zur Lesung mit „Hosianna“-Rufen.



Am Gründonnerstag begleitete die Kantorei einen abendlichen Gottesdienst mit einem Feierabendmahl und ließ uns zu dem Taizé-Lied „Meine Hoffnung, meine Freude“ aus dem Kirchraum ausziehen.

Emotional anrührend begingen wir den Karfreitag. Nach dem Abdecken des Altars hielt uns die Stille des Raumes bis zum Ende des Gottesdienstes gefangen.

In der Osterfrühe ließen es sich mehr als ein Dutzend Gläubige nicht nehmen, bei Sonnenaufgang in den Jubelruf „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden“ einzustimmen und diesen mit großem Glockengeläut in die Nachbarschaft zu senden. Unsere Küsterin entließ uns danach mit einem leckeren Frühstück in einen frohen Ostermorgen.



Abschließend haben sich am Ostermontag noch einmal sehr viele Gemeindeglieder zu einem großen Frühstück zusammen gefunden- eben wie früher- und das Osterfest mit einem fröhlichen Gottesdienst und dem nochmaligen Austeilen des Osterlichts beschlossen.



Die Gemeinschaft der Wicherngemeinde freut sich schon auf viele weitere Begegnungen dieser Art. Vielleicht auch mit neuen Impulsen und Elementen.

Herzlichen Dank an alle, die diese Mal mit der Vorbereitung beschäftigt und in die Durchführung eingebunden waren.

Brigitte Sundermeier

## Glaube bewegt – Frauen aus Taiwan berichten...

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen gemeinsamen Weltgebetstag. Vorbereitet und gestaltet hat ihn ein Team von Frauen aus der katholischen Herz-Jesu-Kirche und der Wichernkirche aus ganz verschiedenen Altersgruppen. In den Texten und Liedern berichteten Frauen aus Taiwan über ihren Glauben und ihre Erfahrungen mit Gott im Alltag. 40 Besucher fanden sich in der Herz-Jesu-Kirche zu dem



bunten und informativen Gottesdienst ein. Besonders schön war die Unterstützung durch den Gemeindechor bei den Liedern, die noch lange im Ohr und im Sinn blieben. Im Anschluss gab es einen Imbiss mit taiwanesischer Suppe und Kuchen. Viele blieben noch da und nutzten die Gelegenheit für einen Plausch mit den Nachbarn aus den anderen

Kirchengemeinden. Im nächsten Jahr wird Palästina das Gastgeberland sein, und wir hoffen sehr, dass sich dann noch andere Gemeinden aus Hamm zum Weltgebetstagsteam einladen lassen.

Vielen Dank an alle, die bei der Vorbereitung geholfen haben!



---

## Freud und Leid in der Wichernkirche

Wir trauern um...



Wir trauern mit den Hinterbliebenen und wünschen ihnen Trost und Kraft durch den Glauben und durch Menschen, die sie in der Trauer begleiten.

## Wie wuppt man große Feste und schwere Kartons?

Wie man in diesem Gemeindebrief sehen kann, ist in der Wichernkirche immer viel los- große Feste, viele Gemeindegruppen und während der „normalen“ Woche werden Spenden für die Kleidertruhe und die Bücherstube angenommen und sortiert.

Wie wir das so schaffen?? Nun, wir haben zwei Gruppen in unserer Gemeinde, für deren Unterstützung und zupackende Hilfe wir von Herzen dankbar sind.

Da sind zum einen **unsere Pfadfinder:**

Die Pfadfinder unterstützen uns regelmäßig bei unseren großen Gemeindefesten. Sie packen mit an, tragen Sitzbänke und Tische hin und her und sorgen für einen reibungslosen Ablauf am Grill. Ihre Jurte ist jedes Mal ein großer Hingucker bei unseren Festen und schützt vor Sonne und Regen. Wir freuen uns sehr, dass Jonas Block jetzt im Kirchengemeinderat noch mehr Verantwortung übernommen hat. Und Annika Weber gestaltet als Lektorin die Gottesdienste mit.

Unsere Pfadfinder haben einen eigenen Gruppenraum im Luisenweg 16a. Dort treffen sie sich regelmäßig am Freitag.

Wer sich weiter über die Pfadfinderarbeit informieren möchte, kann sich gerne bei Jonas Block melden.



Und dann sind da unsere **Jungen Briefmarkenfreunde.**

Jeden Freitag treffen sie sich von 15.00 bis 19.30 Uhr mit vielen jungen und junggebliebenen Briefmarken-Liebhabern und stellen spannende Sammlungen zu den verschiedensten Themen zusammen. Regelmäßig veranstalten sie große Feste, zu denen Briefmarkenfreunde aus ganz Deutschland anreisen. Im Sommer gibt es jedes Jahr eine gemeinsame Freizeit. Und zum Ostergottesdienst wurde eine Ostereiersuche im Wicherngarten veranstaltet. Und wenn es um Hilfe zum Anpacken geht, um

Unterstützung beim Basar, beim Sommerfest und vielen andern Veranstaltungen, sind wir so glücklich, dass die Jungen Briefmarkenfreunde Teil unserer Gemeinde sind und uns immer zur Seite stehen mit so viel Tatkraft und Spaß an der Sache.



Wer sich weiter über die Arbeit der Jungen Briefmarkenfreunde informieren möchte, kann sich gerne bei Burkhard Binder melden – oder guckt beim nächsten Briefmarkenfest am 6. Mai von 9.00 bis 15.00 Uhr in der Wichernkirche vorbei.

## 137. Briefmarkenfest am Hafengeburtstagswochenende

Am Sa. 06.05.2023 findet von 9-15 Uhr das 137. Briefmarkenfest in der Wichernkirche statt. Der Eintritt ist frei. Es ist die berühmte Mischung aus Ausstellung, Tausch, günstigem Markenangebot, Handelstischen, 10-Cent-Raum, Zubehörschnäppchenparadies, Cafeteria, Tombola, Beratung, Ganze-Alben-Raum, Wohlfahrtsmarkenangebot und Service wie z.B. das Vorhandensein aller aktuellen Kataloge und Prüfgeräte, ein neues kostenloses STAMPY-Heft und einem gigantischen Briefmarkenschatzberg. Die Briefmarkenschau in den acht Ausstellungsrahmen ist diesmal ganz maritim: „Lebensraum Elbufer“, „Der Hamburger Hafen – Tor zur Welt“ und „Die Elbe – vom Riesengebirge bis zur Nordsee“ sind die Themen der preisgekrönten Sammlungen. Einige auswärtige Gäste nutzen die Gelegenheit und schauen sich dann noch den Hafengeburtstag an. Andere plaudern in der Cafeteria bei Würstchen, Torten sowie selbstgemachten Kuchen, Salaten und Flammkuchen. Am Ende des Tages gibt es nach dem Aufräumen der 5 Tonnen Material noch ein großes Helferessen für die 20-25 Helfer.



### Auf dem Weg zur Weltausstellung IBRA in Essen

Über Pfingsten findet eine Gruppenfahrt mit 8 Teilnehmern im JBSH-VW-Bus und drei Gruppenleitern im Privat-PKW nach Essen statt. Hier gibt es die Weltausstellung IBRA mit über 4000 Ausstellungsrahmen, einer Schatzkammer mit den berühmtesten Marken der Welt, vielen Postverwaltungen, Händlern, Zubehörfirmen und einem großen Bereich, wo für die Kinder- und Jugendphilatelie geworben wird. Dafür wurden auch die 3 Jugendgruppenleiter Burkhard, Maike und Lars extra für einen Arbeitseinsatz angeworben. Bei dem gleichzeitig bundesweiten Treffen der Jungen Briefmarkenfreunde gibt es im Rahmenprogramm eine Phila-Fete, den Besuch einer Kohlezeche, des Fußballmuseums in Dortmund und speziell für die Hamburger den Besuch des Warner-Brother-Movie-Parks in Bottrop und eines Gruppen-Escape-Room-(Rätselraum)-Abenteuers.

### Ostereiersuche der Jungen Briefmarkenfreunde

Nach dem Osterfrühstück, dem Gottesdienst und der Ostereiersuche nach dem Ostermontagsgottesdienst gab es noch ein Treffen der Jungen Briefmarkenfreunde im Gemeindezentrum. Hier wurden Spiele gespielt und um 15 Uhr gab es das Ostereiersuchen im Garten der Wichernkirche. Das Wetter spielte phänomenal gut mit und die Kinder suchten sehr eifrig die von einem Osterhasen-Team versteckten Eier. Alles wurde gefunden und bei Kaffee und Kuchen begutachtet. Es hat allen viel Spaß gemacht!



Burkhard Binder

## Regelmäßige Veranstaltungen

im Gemeindezentrum Hamm-Mitte, Wichernsweg 16

- Chorprobe** der Dankeskantorei *Axel Schaffran* Montag 19.00 Uhr
- Kaisertreff** *Siegtrud Herrmann, Karin Donner, Birca Geitebrügge*  
(jeden 3. Donnerstag im Monat) Donnerstag 15.00 Uhr
- Volksliedersingen** *Michael Koch und Elke Schilling*  
(4. Montag im Monat) Montag 15.00 Uhr
- Filmabend** *Karin Donner, Cornelia Fischer, Siegtrud Herrmann, Uta Uderstadt*  
(jeden 1. Donnerstag im Monat) Donnerstag 19.00 Uhr
- Gruppentreffen Junge Briefmarkenfreunde** *Burkhard Binder*  
Freitag 15.00- 19.30 Uhr  
Abendgruppe Freitag 19.30- 22.00 Uhr
- Pfadfindergruppen : im Pfadfinderhaus Luisenweg 16 a,**  
*Gunter Hauzinski („junior“) oder Jonas Block*
- Seniorentreff** *Gertrud Sprewke, Silvia Wald und Elke Pawlowski*  
Mittwoch 15.00 Uhr
- Frauenkreis** *Elke Pawlowski*  
(2. u. 4. Donnerstag im Monat) Donnerstag 15.00 Uhr
- Geburtstagscafé** *Elke Schilling, Rita Schalitz, Birca Geitebrügge*  
(Alle zwei Monate, die genauen Termine stehen im Gemeindebrief) Dienstag 15.00 Uhr

# TERMINE TERMINE TERMINE

## Kaisertreff



Wir laden einmal im Monat herzlich zum Kaisertreff ein. Es erwartet Sie nicht nur „Kaffee und Kuchen satt“, sondern auch ein abwechslungsreiches Programm:

**25. Mai 2023, 15.00 Uhr**

Wie Freundschaften gelingen können

**15. Juni 2023, 15.00 Uhr**

Unser neuer BüNaBe, Udo Baesecke, stellt sich vor

**20. Juli 2023, 15.00 Uhr**

Wir genießen den Sommer!

## Geburtstagscafé

für Geburtstagskinder über 65

**Dienstag, den 16. Mai 2023**

**Dienstag, den 18. Juli 2023**  
von 15.00 bis 17.00 Uhr



Es freuen sich auf Sie  
Elke Schilling, Rita Schalitz  
und Birca Geitebrügge

## Seniorentreff

Jeden Mittwoch von 15.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus treffen wir uns für Spiele, Kaffee und Kuchen und Zeit zum Plaudern

## Frauenkreis

Jeden 2. und 4.

Donnerstag im Monat von 15.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus treffen wir uns für gute Gespräche, eine Andacht und Kaffee & Kuchen

## Herzliche Einladung zum Volksliedersingen

Hallo Ihr lieben Sängerinnen und Sänger!!

Hier sind unsere nächsten Termine:

**Mo., den 22.5.2023**

**Mo., den 26.6.2023**

**Mo., den 24.7.2023**  
immer um 15.00 Uhr.



Es freuen sich auf euch....  
Elke Schilling und Michael Koch



## Wir sind für Sie da:

### Öffnungszeiten

#### Kirchenbüro, Bücherstube

Mo. 9 - 12.30 Uhr

Di. 9 - 18 Uhr

Mi. 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr

Do. 9 - 18.00 Uhr

Fr. 9 - 12.30 Uhr

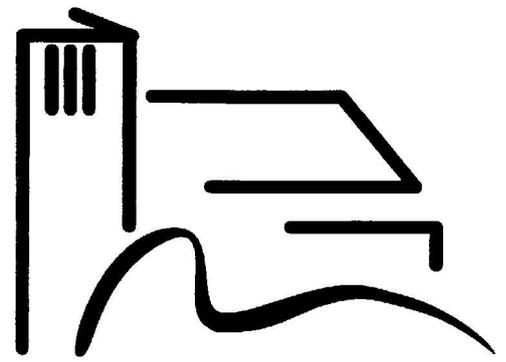
#### Kleidertruhe

Di. 9 - 12.30 Uhr

Mi. 15 - 18 Uhr

Do. 9 - 18 Uhr

Fr. 9 - 12.30 Uhr



- offen lebendig überschaubar -

#### Pastorin Lydia Pusunc

Tel.: 0157 / 81933068

[pfarramt@wichernkirche-hamburg.de](mailto:pfarramt@wichernkirche-hamburg.de)

#### Kirchenbüro

##### Sekretärin Birthe Hoeck

Wichernsweg 16, 20537 Hamburg

Tel.: 21 36 54, Fax: 87870495

[info@wichernkirche-hamburg.de](mailto:info@wichernkirche-hamburg.de)

[www.wichernkirche-hamburg.de](http://www.wichernkirche-hamburg.de)

#### Gemeindeorganisation

##### Diakonisch-missionarische

##### Mitarbeiterin Birca Geitebrügge

Tel.: 21 36 54

[info@wichernkirche-hamburg.de](mailto:info@wichernkirche-hamburg.de)

#### Kirchenmusiker

##### Axel Schaffran

[briefkasten@axelschaffran.de](mailto:briefkasten@axelschaffran.de)

#### Hausmeister

Über das Kirchenbüro

Tel.: 21 36 54

#### Küsterin

##### Susanne Drews

Tel. über Büro: 21 36 54

#### Seniorenarbeit

##### Elke Pawlowski

Tel.: über das Gemeindebüro

#### Kindertagesstätte

„Villa Sonnenschein“

##### Nele Immisch

Fachwirtin für Kindertageseinrichtungen

Morahtstieg 4, 20535 Hamburg

Tel.: 219 52 59

[kita.villa-sonnenschein@eva-kita.de](mailto:kita.villa-sonnenschein@eva-kita.de)

#### Förderkreis der Wichernkirche

sowie Jugendarbeit/Pfadfinder

##### Gunter Hauzinski

Tel.: 0151 / 1209 24 58

[gunterhauzinski@gmx.de](mailto:gunterhauzinski@gmx.de)

#### Pfadfinder Jonas Block

Tel.: 0176 8060 4302

Luisenweg 16a. 20537 Hamburg

#### Junge Briefmarkenfreunde

##### Burkhard Binder

Wichernsweg 16, Tel. 657 16 50

[www.jbsh.de](http://www.jbsh.de)

[www.stampy.info](http://www.stampy.info)

Konto der Wichernkirche bei der Hamburger Sparkasse

IBAN: DE16200505501239124595

BIC: HASPDEHHXXX

Impressum: V.i.S.d.P.: Birca Geitebrügge

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen Auflage: 1.000 Exemplare

# Begegnungen in der Wichernkirche

